GLOVER'S

für Zufriedenheit.

9c. Verkauf

Blechwaaren.

Schaufeln, Trichter, Quartmaße, „Toasters," Eimer, Kammbehälter, Schraubenzieher, Korn-„Poppers," Eierschläger, Tackhämmer, Pfannkuchenwender, Rattenfallen, eiserne Behälter.

Glaswaaren.

Olivenschüsseln, Salz- und Pfefferbüchsen, Zuckerdosen und Rahmbehälter, Scherbetgläser, Konserven-Schüsselchen, Teller, Syrupkrüge.

Kleinigkeiten.

Alle 10c und welche 15c „Notions" nächste Woche zum Verkauf für 9 Cents.

9 C 9 C

H. H. GLOVER CO.

Neue Kleiderwaaren

Für Frühjahr- und Sommergebrauch.

Wir haben ein großes und ausgezeichnetes Assortement von neuen wollenen Kleiderstoffen erhalten und ausgelegt für den kommenden Frühling. Wenn Sie ein neues Kleid kaufen wollen, und sind interessirt zu wissen was getragen werden wird, so seht Euch diese Linie sorgfältig an; es wird sich lohnen.

Neue schwarzseidene Voiles, 44 Zoll breit, die Yard zu $1.40 und $1.50

Eine vollständige Auswahl von „Hair Line Plaids," gebrochenen Karrees, Karrees in den kleinen, mittleren, und großen Maßen, und einfache Mischungen, per Yrd, von 25c bis zu ..... $1.50.

HAYDEN'S.

Gebraucht Ihr

irgendwelche Farm-Maschinerie, Pumpen, Windmühlen oder Tanks, so sprecht vor bei uns für die besten Waaren zu niedrigsten Preisen.

Eine volle Auswahl von Deering und Emerson Maschinerie, Eclipse Windmühlen und Gasolin-Maschinen.

GILBERT & SON.

egenüber der Postoffice, Grand Island, Neb.

Wenn Ihr zum Lesen nicht sehen könnt, Eure Augen weh thun oder Ihr Kopfweh habt, dann sprecht sicher vor bei

MAX J. EGGE,

Juwelier und Optiker,

nnd laßt Euch ein Paar Brillen anpassen.

Aus trüber Zeit.

Elend zu Ende des 18. Jahrhunderts in Belgien.

Von den traurigen Zuständen, die unter der Schreckensherrschaft des Konvents im Osten des heutigen Belgiens und jedenfalls auch über dieses hinaus herrschten, geben verschiedene Urkunden ein beredtes Zeugniß, die heute noch im Archiv der belgischen Stadt Verviers aufbewahrt werden.

Während des Jahres 1795 auf 1796 stieg die Noth in der damals schon durch ihr Tuchgewerbe bekannten Industriestadt derart, daß Menschen und Thiere Hungers starben. Handel und Wandel lagen darnieder, die Zahl der Arbeitslosen stieg von Tag zu Tag, und das Volk umlagerte, nach Brot jammernd, jeden Morgen das Rathhaus, so daß die Stadtbehörde sich zu den flehentlichsten Bittgesuchen an die Centralverwaltung um Gewährung von Unterstützungen und Vergebung von Wegbauten genöthigt sah. Erreicht wurde dabei fast gar nichts, denn die „Requisitionen für die Republik" gingen über alles. Bezeichnend für das mit diesen Verhältnissen verbundene Elend sind besonders einige amtliche Bekanntmachungen.

Ein Erlaß des Bürgeremeisters Cobnet von 1795 besagt, auf dem als Friedhof dienenden Platze würden bei Tage wie bei Nacht Leichen unbeerdigt hingelegt und dann von umherirrenden hungrigen Hunden verschlungen. Der Erlaß bedroht daher im Namen der Humanität alle, die sich einer Aussetzung von Leichen „ohne Beerdigung" auf dem Friedhofe „oder an anderen Orten" schuldig machten, mit gerichtlicher Bestrafung. Ebenso sei es verboten, fernerhin Hunde frei herumlaufen zu lassen, abgesehen davon, daß die städtischen Beamten angewiesen seien, alle „großen" Hunde, die sich in den Straßen herumtrieben, ohne weiteres zu tödten. Aber die mittellose Bevölkerung mußte ihre Leichen kostenlos beiseite schaffen, und so sah sich die Munizipalität im November desselben Jahres zu einem neuen Erlaß genöthigt. Er rügt wieder das fortgesetzte Aussetzen unbeerdigter Leichen, die von Hunden und anderen „Raubthieren" verschlungen würden, bezeichnet aber insofern einen Fortschritt, als er einen Mann angibt, an den man sich zur Beerdigung der Leichen zu wenden habe. Auch das scheint aber wenig genutzt zu haben, denn am 4. August 1796 wurde der Todtengräber abgesetzt, weil Hunde mehrere von ihm beerdigte Leichen wieder ausgescharrt und zerfressen hatten.

Glückliche Gewinner.

Der „Petit Parisien" hatte unter seinen Lesern eine Abstimmung über die Frage veranstaltet, welches die zehn größten Franzosen des 19. Jahrhunderts seien, und zugleich hat er Preise ausgesetzt für diejenigen Personen, die eine Reihenfolge der größten Männer aufstellen und mit ihr die endgiltig durch die Abstimmung sich ergebende Reihenfolge treffen oder ihr am nächsten kommen würden.

Bei der Feststellung des Ergebnisses hat sich nun herausgestellt, daß sechs Personen die Reihenfolge genau so angegeben haben, wie aus der Abstimmung hervorging (Pasteur, Victor Hugo, Gambetta, Napoleon, Thiers, Lazare Carnot, Curie, der ältere Dumas, Dr. Roux und Parmentier); diese sechs Personen haben sich nun in die sechs ersten Preise, die zusammen 127,000 Francs betragen, zu theilen, sodaß jede Person 21,166 Francs erhält. Die Beglückten sind: ein Octroi-Angestellter, ein Mechaniker, ein Postbeamter, eine Näherin, eine Weißzeugbeschließerin und eine Dame ohne Profession. Sie können alle den unerwarteten Zuschuß gut brauchen.

Die erste Uniform.

Der kleine Zesarewitsch ist zwar erst zwei Jahre und einige Monate alt, aber er besitzt bereits eine ganze Reihe hoher militärischer Würden. So ist er seit seiner Geburt Hetmann aller Kosakentruppen des Zarenreiches, und außerdem ist er allmälig noch zum Chef des finnländischen Leibgarderegiments, eines litauischen Infanterieregiments, eines sibirischen Schützenregiments, einer Batterie der Gardeartillerie ernannt und in die Listen von zwei Dragonerregimentern eingetragen worden, ja, er wird sogar als Chef eines Kadettenkorps, desjenigen in Taschkent, sowie der Moskauer Alexei-Militärschule geführt. Nun haben die Offiziere des finnländischen Leibgarderegiments ihm eine richtige Uniform und einen richtigen Säbel anfertigen lassen, und eine Abordnung von ihnen durfte ihm beides dieser Tage feierlich überreichen.

Selbstmord auf den Schienen. Ein anscheinend geistesgestörter Mann hatte sich aus dem Wartesaale der Bahnstation Gröbers, Provinz Sachsen, einen Stuhl und von dem Weichenthurme einen Besen mitgenommen. Er setzte sich außerhalb der Station zwischen den Schienen auf den Bahnkörper und erwartete mit dem Besen im Arme einen heranbrausenden Zug, von dem er zermalmt wurde. Die Personalien des Selbstmörders konnten nicht festgestellt werden.

Alle Gold- und Silbermünzen der Ver. Staaten enthalten gegenwärtig 9-10tel reines Metall und 1-10tel Kupfer.

Mischter Drucker! — In d'r berühmte Schmohtstadt is net Alles, wie es sei sot, enihau wann es wohr is, was die Zeitinge do die letscht Zeit her bericht hen. Es werd dort geloge, betroge un gestohle, un wann es grad so suht, werd ah alsemol Eener todtgeschlage. Es verlaut ah, daß die Leit, wann se am Sundag in die Kerch gehne, net viel in d'r Bäsket schmeeße oder uf d'r Teller lege, wann d'r Mann eisammle kummt. Die Parrer hen dort ihre liewe Noth un misse allfort ebbes Neies ufbringe, was en bissel ziegt, so daß ah ebbes Geld reikummt. Nau is dort kerzlich en Parrer uf die Nohschen kumme, daß es en bully Ding wär, wann d'r Mann, was des Geld eisammelt, en Käsch-Register mit sich drage dät un alle Benze, Finf- un Zeh-Sent-Sticker ufringt. Er hot es ah werklich in seiner Kerch browiert un die erschte zwee Sundage hot sell Ding bully geschafft. Es is dreimol so viel Geld reikumme, as wie eenige Zeit vorher. Alles hot sich gefreit. Do hot en Spaßvogel gesaht, sell wär juscht Humbug un es dät gar net mehner gewe werre, wie frieher. Wann mehner Geld in d'r Bar wär, dann kämt sell doher, daß d'r Collekter kee Schmuh meh mache kennt, weil die Maschin angewe dät, wie viel as drei sei mißt. Sell hot's gefettelt un se kenne nau in seller Kerch ken Mann meh kriege, was eisammle will. Des Käsch-Register is zu schwer un unnig so ere Suspischen nemmt Keener den Bäsket oder den Teller. D'r Parrer hot sei Meglichstes browiert, es den Leit eizurede, daß des Geschwätz vume Mann käme, was in d'r Gewohnheet g'hat hät, en Hoseknopp in d'r Bäsket zu schmeeße, was er bei dere Maschin net meh hät dhun kenne. Awer all sei Redes hot nix gebatt.

In England hen se kerzlich en Lah gemacht, daß en Mann mißt sei Hochzigring am Finger drage un net, wie es öfter geschehne wär, im Weschtesack. D'r König Edward hot sell Lah geseint un dann sein verkratzte Ring uffscheine losse un er dragt en nau am Finger un weist ihn so stolz, wie en junger Mann, was uf seiner Hochzigrees is. Sei Alte soll awer zu ihm gesaht hawe: „Eddie, selle Lah hätscht Du vor dreißig Johre eifiehre un ah ufhalte solle."

Do hab ich grad gelese, daß en Weibsbild en Muhfment in d'r Gang bringe will, daß mer beim Heire enanner uf Prob nemme kann. Des wär mir en scheener Haudidu! In ebaut en Johrs Zeit wär dann des ganz Land voll sekendhändige Männer un Weiwer. Awer supposen, es dät wirklich so weit kumme in dem do Land der unbegrenzte Meglichkeete — wie lang soll dann so en Probzeit sei? Ich meen so: Was ebbes Rechtes is, lernt mer bal kenne, un was sich verstellt vor d'r Hochzig, sott gar kee zweete Dschäns hawe. En Kuh oder en Gaul nemmt mer uf Prob, awer net en Frah. Des dät mir en scheene Freindschaft gewe in en bar Johr, wann en Jeder browiere wol. Do mißte dann ah noch Lahs gemacht werre, wer uffkumme muß for d'r Dämetsch, bekohs ich glahb net, daß mer juscht so mir nix, dir nix, vun enanner lahfe kennt.

Drunne in Berks Caunty hot kerzlich en Bauer en wunnerbarliche Entdecking gemacht. Es is ihm schun en bar Dag spaßig vorkumme, daß eene vun seine Küh net meh so viel Millich gebt, wie se frieher hot. En Kalb hot er keens gehot, was hät kenne d'r Dieb sei un er hot ah net geglahbt, daß die Kuh sich selwert melkt. Des Ding war ihm ärgerlich. Alle Dag en Quart Millich weniger, zu acht Sent, des lahft bal in's Geld nei. So hot er sich dann die anner Nacht in d'r Stall gemacht, hot sei Latern so hiegehängt, daß des Licht uf die Kuh gefalle is, was ruhig dortgelege hot un hot sich en bissel versteckt for zu watsche. Es is en ganze Weil alles ruhig gebliewe, des Ding hot ihm juscht anfange zu verleede un er hot welle gehe. Do sehnt er, daß en große Ratt angeschniett kummt, sich an d'r Kuh ihr Euter macht, eens vun die Zitze in's Maul nemmt, sich kugelrund vollsauft un dann ganz gemiethlich wieder fortgeht. Die Kuh hot es sich ganz schee gefalle losse, awer der Bauer net. Er is in die Scheuer, hot en Rattefall geholt, hot se gestellt un is fort. Am nächste Morge hot er den Dieb g'hat un kriegt nau wieder alle Dag en Quart Millich mehner. — D'r Bensch hot gesaht, er wot des seiner Alte sage, bekohs er dät glahbe, daß die verdollte Ratte ah an sei Weinfässel gehe. —

D'r Hansjörg.

Vogeler's

Kletten-Wurzel Oel

zur Beförderung des Haarwuchses,

und zur Verschönerung, Erhaltung und Wiederherstellung der Haare.

Seit Jahrhunderten ist dieses erprobte und bewährte **Naturmittel** rühmlichst bekannt. Die von vielen Aerzten ausgestellten Empfehlungen über dessen Güte, Kraft und Wirkung überheben uns allen ferneren Anpreisungen.

Das Klettenwurzel-Oel reizt die Kopfhaut zu neuer und gesunder Thätigkeit an, reinigt sie von Schorf und Schuppen, verhindert das Ausfallen und frühe Grau werden der Haare, heilt die Krankheiten, die oft auf dem Kopfe erscheinen und erzeugt einen schönen und neuen Haarwuchs. Auch giebt es dem Haar ein üppiges, glänzendes Ansehen wie es noch durch kein anderes Mittel dieser Art geschehen ist.

Preis, 50c die Flasche.

In allen Apotheken order direkt von

St. Jacobs Oil, Limited,

Baltimore, Md.

Die größten und stärksten Kraftwagen trifft man in den kanadischen Wäldern an. Diese sind eigens zum Schleppen von Baumstämmen über holperige Wege und über Schneeflächen gebaut. Eine einzige Maschine dieser Art vermag einen ganzen Zug von 4000 Centnern Last fort zu ziehen und damit in der Stunde 11—12 Meilen zurückzulegen.

Etwa die Hälfte unserer Manufakturwaaren geht nach Europa. Von den im Fiskaljahr 1906 exportirten Manufakturwaaren in Höhe von $686,000,000 gingen $318,000,000 nach Europa, $182,000,000 nach Kanada, $79,000,000 nach Asien, $64,000,000 nach Südamerika, $30,000,000 nach Oceanien und $13,000,000 nach Afrika.

Aus den acht Fischbrutanstalten des Staates New York sind während des abgelaufenen Jahres 230,000,000 Fische oder 60,000,000 mehr als im Vorjahre zur Vertheilung gelangt.

Schmortiegel aus Papier, das mit gewissen Salzen getränkt war, sind von den japanischen Truppen in der Mandschurei ihrer Leichtigkeit wegen sehr viel zur Speisebereitung benutzt worden.

Bruch

Neue wissenschaftliche Vorrichtung, immer perfekt passend für jede Person von irgend welcher Größe—leicht, bequem, schlüpft nicht, keine lästigen Sprungfedern oder Polster—kostet weniger als gewöhnliche Bruchbänder — für Männer, Frauen oder Kinder hergestellt.

Auf Probe geschickt

Ich habe eine Vorrichtung für Bruch erfunden, von welcher ich nach 30jähriger Erfahrung im Bruch-Geschäft sicher sagen kann, daß sie die einzige ist, welche den Bruch absolut hält und nicht schlüpft, und doch leicht, kühl und bequem ist

C. E. Brooks, der Entdecker.

und sich den Bewegungen des Körpers anpaßt, ohne zu reiben oder Schmerzen zu verursachen, und kostet weniger als viele gewöhnliche Bruchbänder. Keine Sprungfedern oder harte, klumpige Polster und doch hält sie den Bruch sicher und fest ohne Schmerzen oder Unannehmlichkeiten zu verursachen. Ich habe den Preis so niedrig gesetzt, daß Jedermann, reich oder arm, sie kaufen kann, und ich garantire sie absolut.

Ich mache sie auf Eure Bestellung — schicke sie Euch—Ihr tragt sie, und wenn sie Euch nicht zufriedenstellt, schickt sie zurück, und ich schicke Euch Euer Geld wieder zurück.

Dies ist die aufrichtigste Offerte, die je von einem Bruch-Spezialisten gemacht wurde. Die Banken oder irgendwelche angesehene Bürger hier in Marshall werden Euch sagen, daß ich auf diese Weise meine Geschäfte betreibe—immer absolut reell.

Wenn Ihr alles mögliche versucht habt, kommt zu mir. Wo Andere fehlschlagen, erziele ich meinen größten Erfolg. Schreibt heute und ich schicke Euch mein Buch über Bruch und dessen Heilung, welches meine Vorrichtung zeigt und den Preis und Namen von Leuten, die sie versuchten und geheilt wurden, angibt. Sie gewährt sofort Linderung, wenn alles andere fehlschlägt. Beachtet, ich habe keine Salben, kein Geschirr keine Lügen. Nur ein reelles Geschäft zu mäßigem Preise.

C. E. Brooks, 3915 Brooks Bldg., Marshall, Mich.

In den britischen Schiffsbauhöfen waren vor einem Jahre über 11 Prozent der Schiffsbauarbeiter unbeschäftigt, gegenwärtig ist die Zahl der Arbeitslosen auf 5 Prozent zusammengeschmolzen.

Die Grippe und Pneumonie.

Foley's Honey & Tar kurirt den Grippe-Husten und verhindert Pneumonie. Verweigert Alles als das ächte in gelbem Packet. W. B. Dingman.

"THE VIENNA"

Restauration und Bäckerei .....

HENRY SCHUFF, Eigenthümer.

111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis ½5 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

Besucht die

.. Barbierstube ..

—von—

E. B. QUINN

an Nord Pine Straße, neben Steinmeier's Cigarrenladen. Beste Bedienung.

Rasiren 10c, Haarschneiden 25c.

Versichert Eure Häuser, Mobilien ꝛc. gegen Blitz und Wind in einer guten Versicherungs Co. bei **F. J. Pahl.** Derselbe ist Notar, schreibt Testamente, Contrakte ꝛc., auch verkauft er Häuser u. gute Farmen.

W H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

Burlington Route

Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 30*	Lokal-Expreß, Ankunft,	2:35 Nachm.
No. 40*	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	1:05 Nachm.
No. 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	8:30 Morg.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	9:30 Nachm.
No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore.	9:35 Nachm.
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	4:17 Morg.
No. 48		2:00 Nachm.

Schlaf-, Ess- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Broken Bow.

Für Näheres, Zeitabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

Harmony Loge No. 37, A. O. U. W.—Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der A. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.

ERNST GUMPRECHT

Contraktor und Zimmer-Meister

Baulichkeiten aller Art im Contrakt und zur besten Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt.

Alle Bauten groß und klein.

Aufträge bitte gefl. in Hehnke's Eisenwaarenhandlung zu lassen.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS

With this Brand on are the Best Made

H.B. BRAND

ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.

MANUFACTURED BY

HARPHAM BROS. CO.

LINCOLN, NEB.

Die Produktion von Glaswaaren in den Ver. Staaten hat vom Jahre 1900—1905 um etwa 40.8 Prozent zugenommen, die von Thonwaaren um 41.7 Prozent.

Während seiner Reise um die Welt schrieb W. J. Bryan für ein Syndikat, was ihm, abzüglich der Reisekosten für sich und seine Familie, noch $25,000 einbrachte.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Die Sorte, die ihr immer gekauft habt